

# **Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren des Teilfonds ÖKOWORLD GLOBAL TRANSITION**

ÖkoWorld Lux S.A.; LEI: 5299001M6UOCQP2UD740

ISINs: LU1727504786

Dieses Statement wurde nach den Anforderungen der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor erstellt.

ÖkoWorld Lux S.A. (ÖKOWORLD) bietet ausschließlich nachhaltige Fonds an und strebt mit allen Fonds, darunter auch mit dem Teilfonds ÖKOWORLD GLOBAL TRANSITION, das Ziel einer nachhaltigen Investition gemäß Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor an.

Die Berücksichtigung von ökologischen, ethischen und sozialen Kriterien bei allen Investitionsentscheidungen gehört bereits seit der Auflage des ersten Fonds im Jahr 1996 zu dem Selbstverständnis von ÖKOWORLD. Daher ist die Berücksichtigung von nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wie Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung, ein grundlegender Bestandteil der Investmentprozesse und gilt für alle Investitionen, welche die von der ÖKOWORLD verwalteten Fonds tätigen.

Für die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen hat ÖKOWORLD einen Prozess entwickelt, bei dem zum einen die wichtigsten nachteiligen (insbesondere auch ökologischen) Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ausgeschlossen sind (Ausschlusskriterien) und in welchem zum anderen nur Unternehmen für das Anlageuniversum ausgewählt werden, die Beiträge zur Vermeidung oder Bewältigung von Nachhaltigkeitsrisiken und nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen leisten (Nachhaltigkeitsziele).

Für weitere Informationen zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in unseren Prozessen siehe auch das Dokument „Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken“ auf der Webseite.

## **AUSSCHLUSSKRITERIEN**

ÖKOWORLD hat Ausschlusskriterien festgelegt, die dazu führen, dass Unternehmen und Wirtschaftszweige, die aus Sicht von ÖKOWORLD wesentliche nachteilige Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung haben, von vornherein keine Aufnahme in die Anlageuniversen der Fonds finden.

Jedes dieser Kriterien kann zu einem Ausschluss oder einer Nicht-Aufnahme des Unternehmens in das Anlageuniversum des Teilfonds führen.

Ausgeschlossen sind Unternehmen, die in den folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

### **Atomenergie**

- Abbau von Uran
- Erzeugung von Atomenergie
- Herstellung von Kernkomponenten für die Atomenergieerzeugung

### **Waffen & Rüstung**

- Herstellung von kontroversen Waffen, inkl. Atomwaffen
- Herstellung von konventionellen Waffen, Kriegswaffen und Munition
- Herstellung von Kernkomponenten für Waffen aller Art mit einem Umsatzanteil von mehr als 5%

### **Fossile Brennstoffe**

- Exploration, Abbau, Förderung, Vertrieb und Veredelung von Kohle mit einem Umsatzanteil von mehr als 1%
- Exploration, Förderung, Vertrieb und Veredelung von Erdöl mit einem Umsatzanteil von mehr als 10%
- Exploration, Förderung oder Herstellung von gasförmigen Brennstoffen mit einem Umsatzanteil von mehr als 20%
- Vertrieb von gasförmigen Brennstoffen als Kerntätigkeit
- Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern als Kerntätigkeit

### **Kontroverse Produkte oder Dienstleistungen**

- Anbau und Produktion von Tabak
- Herstellung von Alkohol (ausgenommen medizinische Bestimmung)
- Produktion von Glücksspielprodukten oder pornografischen Inhalten

### **Gentechnik & Tierwohl**

- Massentierhaltung
- Durchführung nicht vorgeschriebener Tierversuche

### **Umweltzerstörung**

- Verursachung massiver Umweltschäden
- systematische Schädigung von Biodiversität und Ökosystemen

### **Governance & Ethik**

- Systematische Verstöße gegen Wirtschaftspraktiken und Verhaltensregeln, wie bspw. Korruption, Steuerhinterziehung, Geldwäsche oder Verbraucherschutz

### **Menschen- und Arbeitnehmerrechte**

Systematische Verstöße gegen Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte, insbesondere gegen die

- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO), z. B. Kinder- und Zwangsarbeit
- Prinzipien des UN Global Compact

## **NACHHALTIGKEITZIELE**

ÖKOWORLD legt derzeit für keinen Fonds einen Index als Referenzwert fest, sondern verfolgt einen eigenen und unabhängigen Ansatz bei der Auswahl der Unternehmen in die Anlageuniversen der Fonds.

Der Teilfonds ÖKOWORLD GLOBAL TRANSITION verfolgt das nachhaltige Investitionsziel, weltweit in Unternehmen zu investieren, die nach Überprüfung von ökologischen, sozialen und ethischen Aspekten geeignet sind, den Übergang zu einer nachhaltigen, kohlenstoffarmen Wirtschaft fördern und zur Minderung von Treibhausgasemissionen beitragen. Mit seinen Investitionen will der Teilfonds ökologische Ziele erreichen. Die ökologischen Ziele sind vor allem auf die Förderung des Klimaschutzes ausgerichtet. Dazu gehören neben den Umweltzielen der EU-Taxonomie zu Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft unter anderem:

- der Ausbau erneuerbarer Energien,
- die Steigerung der Energie-, Wasser und Ressourceneffizienz, zum Beispiel in der Industrieproduktion, IT und Digitalisierung sowie bei Infrastruktur und Gebäuden (u.a. kohlenstoffärmere Baumaterialien wie grüner Stahl und Zement),
- die Bereitstellung umweltfreundlicher Mobilität oder Transports,
- die Förderung von Kreislaufwirtschaft,
- Finanzdienstleistungen für die Transformation,

- oder der nachhaltige Konsum, zum Beispiel bei Ernährung, Land- und Forstwirtschaft oder Konsumgütern,

sofern sie keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren haben, u.a. sichergestellt durch die Ausschlusskriterien. Ausschlaggebend ist, dass sich ein Unternehmen auf einem Reduktionspfad der Treibhausgasemissionen befindet.

Alle Emittenten des Anlageuniversums sollen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, insbesondere bei Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften.

## **DER GETRENNTE INVESTMENTPROZESS**

Der ÖKOWORLD-Ansatz sieht eine Trennung von Nachhaltigkeitsresearch und Fundamentalanalyse sowie Portfoliomanagement vor. Die proprietäre Nachhaltigkeitsanalyse erfolgt inhaltlich und personell getrennt von Finanzanalyse und Portfoliomanagement. Das Portfoliomanagement kann ausschließlich in Unternehmen investieren, die nach Analyse und positiver Bewertung der sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien zur Ermittlung des proprietären ÖKOWORLD Transitioncores in das Anlageuniversum aufgenommen wurden.

Durch diesen getrennten Prozess wird u.a. auch sichergestellt, dass es nicht zu Interessenskonflikten zwischen finanziellen und nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten kommt.

## **NACHHALTIGKEITSANALYSE UND UNTERNEHMENSBEWERTUNG**

Das Nachhaltigkeitsresearch hat über viele Jahre eine proprietäre Methodik zur Überprüfung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Unternehmen aufgebaut und weiterentwickelt. Die Bewertung der Unternehmen erfolgt dabei nicht auf Basis von Ratings externer Datenanbieter, sondern anhand des proprietären ÖKOWORLD-Ansatzes zur Nachhaltigkeitsanalyse und Ermittlung des Transitioncores.

Der Analyse- und Bewertungsprozess erfolgt bottom-up, d.h. es wird jedes einzelne Unternehmen entsprechend seiner Produkte und Prozesse betrachtet.

### **1. ÜBERPRÜFUNG DER VOM UNTERNEHMEN VERÖFFENTLICHTEN INFORMATIONEN**

Webseiten und Präsentationen werden analysiert, um einen Überblick über das Produktspektrum des Unternehmens zu gewinnen. Vom Unternehmen veröffentlichte Verhaltensrichtlinien (Codes, Policies) sowie Umwelt- / Nachhaltigkeitsberichte und Jahresberichte werden zusätzlich ausgewertet.

### **2. AUSWERTUNG UNABHÄNGIGER INFORMATIONQUELLEN**

Wissenschaftliche Studien (z.B. zu verwendeten Materialien, den Produktionsprozessen und den spezifischen Teil- und Endprodukten), technische und rechtliche Regulierungen, Veröffentlichungen von NGOs, Medienberichte u.a. werden ebenso berücksichtigt. Zudem wird die Berichterstattung an CDP<sup>1</sup> besonders berücksichtigt.

### **3. EXTERNE DATENANBIETER**

Es werden verschiedene Datenpunkte u.a. externer Datenanbieter für die Nachhaltigkeitsanalyse und für die Ermittlung des ÖKOWORLD Transitionscores herangezogen.

### **4. ENGAGEMENT – DIALOG MIT UNTERNEHMEN**

Aktives Engagement ist ein wesentlicher und charakteristischer Bestandteil der Ziele des Teilfonds. Der Fonds nimmt alle Stimmrechte global wahr. Darüber hinaus werden ausgewählte Unternehmen im Rahmen des Engagement-Ansatzes kontaktiert und zu Verbesserungen aufgefordert.

### **5. REGELMÄßIGE ÜBERWACHUNG**

Unternehmen werden regelmäßig auf Erfüllung der Mindestanforderungen des ÖKOWORLD Transitionscores sowie auf Verbesserungen hin überprüft. Neben den regelmäßigen Überprüfungen erfolgen ad-hoc Überprüfungen nach Bedarf, sobald sich bei Unternehmen wesentliche Profiländerungen ergeben, z. B. durch Zu- oder Verkauf eines aus Nachhaltigkeitssicht relevanten Unternehmensteils.

## **ÖKOWORLD Transitionscore**

Der proprietäre ÖKOWORLD Transitionscore identifiziert sowohl Unternehmen, die in Sektoren mit einem bisher noch hohen Klimaimpact tätig sind, sich jedoch auf einem wissenschaftlich-orientiert messbaren Transitionsfad befinden, als auch solche, die bereits heute Lösungen für die Eindämmung des Klimawandels anbieten. Der ÖKOWORLD Transitionscore wird auf einer Skala von 0 - 100 Punkten errechnet und umfasst die Bereiche Climate, Nature und Social.

Im Bereich Climate berücksichtigt das Modell Aspekte wie z.B. Implied Temperature Rise (ITR), Science-Based Targets, Treibhausgas-Intensität und Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen, Umsätze mit low-carbon Produkten oder Dienstleistungen sowie Investitionen in Technologien für die Transition (z.B. Green CapEx).

Die Bereiche Nature und Social umfassen bspw. Berichterstattung sowie Policies zu Impact auf Biodiversität und Wasser bzw. Policies und Due Diligence Prozesse zu Menschen- und

---

<sup>1</sup> CDP ist eine gemeinnützige Organisation, die ein globales Offenlegungssystem zu Umweltkennzahlen für Investoren, Unternehmen, Städte, Bundesstaaten und Regionen betreibt. Quelle: <https://www.cdp.net/en/about>

Arbeitnehmerrechten.

Der ÖKOWORLD Transitionscore wird als Summe aus den Bereichen Climate, Nature und Social gebildet. Für eine Aufnahme in das Anlageuniversum des Teilfonds muss in jedem Bereich eine Mindestpunktzahl sowie ein ÖKOWORLD Transitionscore von insgesamt mindestens 50 Punkten erreicht werden. Andernfalls erfolgt keine Aufnahme in das Anlageuniversum des Teilfonds.

## **FACHBEIRAT**

Bei der Einschätzung von Produkten und Technologien wird ÖKOWORLD für die Teilfonds ÖKOWORLD KLIMA und ÖKOWORLD GLOBAL TRANSITION durch einen wissenschaftlichen Fachbeirat unterstützt.

## **DAS PORTFOLIOMANAGEMENT**

Das hauseigene Portfoliomanagement verwaltet die Fonds von ÖKOWORLD.

Auch das Portfoliomanagement wendet einen Prüfprozess auf die in den Anlageuniversen enthaltenen Unternehmen an. Die Fundamentalanalyse ist der Kernprozess jeder Investmententscheidung bei ÖKOWORLD. Hierzu hat das Portfoliomanagement einen Prozess entwickelt, nach welchem 10 Aspekte für ein jedes Unternehmen analysiert und bewertet werden. Die Bewertung jedes einzelnen der zehn Punkte der Fundamentalanalyse wird von ÖKOWORLD nach einem Notenprinzip von „1“ bis „5“, auf Basis einer qualitativen Einschätzung, vorgenommen. Dazu gehören vor allem auch die Aspekte Finanzen und Management.

Die „gesunde“ finanzielle Lage eines Unternehmens ist eine notwendige Voraussetzung für ein Investment. Die Finanzanalyse betrachtet im Kern die Möglichkeit einer Insolvenz des Unternehmens, also die Möglichkeit der Überschuldung oder der Zahlungsunfähigkeit. Ein weiterer Faktor sind die Finanzierbarkeit bzw. Finanzierungsquellen zukünftiger Investitionen. Eine etablierte und funktionierende Führungsebene ist ein weiteres Kriterium, dass bei einer Bewertung mit der Ratingziffer 5 zum Abbruch der Analyse führt, da das Management nicht nur für die strategischen Entscheidungen, sondern auch maßgeblich für die Informationspolitik, auf deren Basis investiert wird, verantwortlich ist. ÖKOWORLD bewertet das Management besonders nach drei Kategorien:

- die Fähigkeit strategisch sinnvolle Maßnahmen zu ergreifen,
- die Verlässlichkeit bezüglich der Umsetzung ausgegebener Maßnahmen und
- die Kommunikation bezüglich positiver und negativer Entwicklungen mit dritten Parteien.

## ENGAGEMENT-STRATEGIE

Aktives Engagement ist ein wesentlicher und charakteristischer Bestandteil der Ziele des Teilfonds. Der Fonds nimmt alle Stimmrechte global wahr. Darüber hinaus werden ausgewählte Unternehmen im Rahmen des Engagement-Ansatzes kontaktiert und zu Verbesserungen aufgefordert.

## BERÜCKSICHTIGUNG DER WICHTIGSTEN NACHHALTIGKEITSINDIKATOREN

Der Teilfonds berücksichtigt bei der Auswahl der Unternehmen für das Anlageuniversum die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Dies wird während der Nachhaltigkeitsanalyse unter anderem durch die Anwendung von Ausschlusskriterien sichergestellt.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Berücksichtigung / Methoden
Treibhausgasemissionen	<p>Berücksichtigung bei der Nachhaltigkeitsanalyse und bei der Ermittlung des Transitionsscores;</p> <p>Engagement mit Unternehmen z.B. dann, wenn keine oder unzureichende Klimastrategie einschließlich Umsetzung besteht;</p> <p>Ausschluss bei schwerwiegenden, systematischen Kontroversen.</p>
CO2-Fußabdruck	<p>Berücksichtigung bei der Nachhaltigkeitsanalyse und bei der Ermittlung des Transitionsscores;</p> <p>Engagement mit Unternehmen z.B. dann, wenn keine ausreichenden Strategien und Ziele zur Reduzierung bestehen;</p> <p>Ausschluss bei schwerwiegenden, systematischen Kontroversen.</p>
THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	<p>Berücksichtigung bei der Nachhaltigkeitsanalyse und bei der Ermittlung des Transitionsscores;</p> <p>Engagement mit Unternehmen z.B. dann, wenn keine ausreichenden Strategien und Ziele zur Reduzierung bestehen;</p> <p>Ausschluss bei schwerwiegenden, systematischen Kontroversen.</p>

Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Ausschluss von Exploration, Abbau und Förderung fossiler Energieträger als Kerntätigkeit, z.B. Kohle und Erdöl.  Engagement mit Unternehmen z.B. bei unzureichendem Transitionspfad.
Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Ausschluss von Exploration, Abbau und Förderung fossiler Energieträger als Kerntätigkeit, z.B. Kohle und Erdöl. Engagement mit Unternehmen z.B. bei unzureichendem Transitionspfad.
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Berücksichtigung bei der Nachhaltigkeitsanalyse;  Engagement mit Unternehmen bei unzureichendem Transitionspfad.
Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Ausschluss bei schwerwiegenden, systematischen Kontroversen.
Emissionen in Wasser	Berücksichtigung bei der Nachhaltigkeitsanalyse;  Engagement mit Unternehmen z.B. dann, wenn keine ausreichenden Strategien und Ziele zum verantwortungsvollen Umgang mit Wasser bestehen;  Ausschluss bei schwerwiegenden, systematischen Kontroversen.
Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Berücksichtigung bei der Nachhaltigkeitsanalyse;  Ausschluss von Unternehmen mit Aktivitäten im Bereich Atomkraft;  bei schwerwiegenden, systematischen Kontroversen.
Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Ausschluss bei schwerwiegenden, systematischen Kontroversen.
Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der	Berücksichtigung bei der Nachhaltigkeitsanalyse;  Engagement mit Unternehmen;  Ausschluss bei schwerwiegenden, systematischen Kontroversen.

OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	
Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	<p>Berücksichtigung bei der Nachhaltigkeitsanalyse;</p> <p>Engagement mit Unternehmen z.B. dann, wenn unzureichende Strategien oder Ziele zur Verbesserung bestehen;</p> <p>Ausschluss bei schwerwiegenden, systematischen Kontroversen.</p>
Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	<p>Berücksichtigung bei der Nachhaltigkeitsanalyse;</p> <p>Engagement mit Unternehmen z.B. dann, wenn unzureichende Strategien oder Ziele zur Verbesserung bestehen;</p> <p>Ausschluss bei schwerwiegenden, systematischen Kontroversen.</p>
Engagement in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Ausschluss